

220337-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Straßenbrücken – Erneuerung Ringbrücke über Albert-Vater-Straße
OJ S 63/2026 31/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen - Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Magdeburg

E-Mail: grossbauprojekte@stadt.magdeburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erneuerung Ringbrücke über Albert-Vater-Straße

Beschreibung: Die Landeshauptstadt Magdeburg beabsichtigt die Erneuerung der Ringbrücke über die Albert-Vater-Straße mit einem Teilbauwerk je Fahrtrichtung. Gegenstand der Ausschreibung ist die erforderliche Planung sowie der Bau der Brücke. Die Einzelheiten bitten wir der reduzierten Fassung der Funktionalen Leistungsbeschreibung (GU.A.06.E) zu entnehmen. Im Zuge der Maßnahme ist zudem der Abbruch des vorhandenen Bestandsbauwerks einschließlich der ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung der anfallenden Abbruchmaterialien Bestandteil der Leistung. Der abzuschließende Vertrag beinhaltet als erste Vertragsphase die Planung und Validierung und als sich anschließende zweite, optional zu beauftragende Vertragsphase die Fortsetzung der Planung und die Ausführung.

Kennung des Verfahrens: f26209d9-780f-4d7b-8cc7-34207fa905ae

Interne Kennung: 267002

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221111 Bau von Straßenbrücken

Zusätzliche Einstufung (cpv): 34920000 Straßenausrüstung, 45111000 Abbrucharbeiten, Baureifmachung und Abräumung, 45112000 Aushub- und Erdbewegungsarbeiten, 45113000 Baustelleneinrichtung, 45211360 Stadtentwicklungsbauarbeiten, 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45223210 Bauarbeiten für Stahlkonstruktionen, 45233224 Bau von Straßen mit zwei Fahrbahnen, 45262212 Verbauarbeiten, 45262310 Stahlbetonarbeiten, 45262680 Schweißarbeiten, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 12 200 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Es wird eine Innovationspartnerschaft gem. § 119 Abs. 7 GWB, § 3 EU Nr. 5 VOB/A durchgeführt. Da die Vergabeplattform hierfür kein eigenes Verfahren vorsieht und die Innovationspartnerschaft sich gem. EG 49 der RL 2024/24/EU auf die Verfahrensregeln stützen sollte, die für das Verhandlungsverfahren gelten, erfolgt die Veröffentlichung als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb. 2. Bei der Umsetzung des Projekts wendet die Landeshauptstadt Magdeburg das kooperative Projektabwicklungsmodell der ‚Integrierten Projektabwicklung‘, kurz: IPA an. Grundlage der Zusammenarbeit ist ein Mehrparteienvertrag (MPV), in dem eine kollaborative Projektkultur ebenso wie die gemeinsame Übernahme von Risiken und Verantwortlichkeiten vertraglich festgelegt sind. Durch frühzeitige Einbindung der bauausführenden Unternehmen ab der Vertragsphase 1 (Validierung und Planung) und enger Zusammenarbeit mit den planungsbeteiligten Ingenieuren und der Auftraggeberin entsteht eine gemeinsam optimierte Planung. Darauf aufbauend wird ein Zielpreis ermittelt, der sowohl Ausführungsqualität als auch Termin- und Kostenstabilität verspricht. Weiterführende Informationen zum generellen Projektablauf sowie zum zugrunde liegenden Vertrags-, Anreiz- und Vergütungsmodell wurden im Rahmen des Marktmonologs und Marktdialogs bereitgestellt. Diese können unter folgendem Link eingesehen werden: www.magdeburg.de/ErsatzneuRingbrückenMarktmonolog Es ist die Grundlage des IPA-Modells, dass der Partner Planung (VP 1) und der Partner Bau (VP 2) klar voneinander abgegrenzte Leistungspflichten haben und sich dadurch gegenseitig befördern. Aus diesem Grund ist es für Unternehmen ausdrücklich nicht zulässig, für beide Vergabepakete (VP 1 und VP 2) am Verfahren teilzunehmen. Auch Unternehmen desselben Konzerns dürfen nur für ein Vergabepaket teilnehmen. Wird hiergegen verstoßen, so werden die Teilnahmeanträge für beide Vergabepakete zwingend vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. Weitere Besonderheit des IPA-Modells ist es, dass der Partner Planung (VP 1) und der Partner Bau (VP 2) erst nach Zuschlagserteilung voneinander Kenntnis erlangen. 3. Es gibt zwei Vergabepakete, das Vergabepaket 1 (VP 1) für den Partner Planung und das Vergabepaket 2 (VP 2) für den Partner Bau. Diese Vergabepakete werden durch Lose abgebildet (VP 1 = Los 1, VP 2 = Los 2). 4. In dieser Bekanntmachung wird insbesondere bei den Eignungskriterien, aber nicht ausschließlich dort, auf die Vergabepakete Bezug genommen. Eignungskriterien, denen VP 1 vorangestellt ist, sind von Bewerbern für VP 1 zu erfüllen. Eignungskriterien, denen VP 2 vorangestellt ist, sind von Bewerbern für VP 2 zu erfüllen. Ist einem Eignungskriterium VP 1 + 2 vorangestellt, so ist dieses sowohl von Bewerbern für VP 1 als auch von Bewerbern für VP 2 zu erfüllen. 5. Die Kriterien zur Auswahl der Bewerber sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. 6. VP 2: Bitte beachten Sie, dass die Auftraggeberin die Massivbauleistungen (insbesondere die Betonier- und Schalungsarbeiten zur monolithischen Herstellung der Fundamente, Widerlager, Flügel- und Stützwände, Endquerträger, der Verbundplatte des Überbaus sowie der Kappen) als kritische Aufgaben im Sinne des § 6d EU Abs. 4 VOB/A einstuft. Angesichts der besonders hohen Anforderungen an die Tragfähigkeit des Kernsystems, die integralen Bauweise, die uneingeschränkte Qualitätssicherung, eine hohe Dauerhaftigkeit sowie eine wirtschaftliche und nachhaltige Bauweise und der engen Terminschienen im Hinblick auf die vorgesehenen Straßensperrungen ist die Selbstauführung durch den Auftragnehmer bzw. ein Mitglied der Bietergemeinschaft erforderlich – eine Auslagerung dieser kritischen Aufgaben an Nachunternehmer ist unzulässig. Die Abgrenzung der als kritisch und als nicht kritisch eingestuft Aufgaben ist der reduzierten Fassung der Funktionalen Leistungsbeschreibung

(GU.A.06.E) zu entnehmen. 7. Die Auftraggeberin beabsichtigt, eine projektspezifische, kombinierte Bauleistungs-, Montage- und Haftpflichtversicherung für alle am Projekt Beteiligten (z. B. Auftraggeberin, Planer / Fachingenieure, ausführende Unternehmen u. a.) abzuschließen. Die Kosten hierfür trägt die Auftraggeberin. 8. Einzelheiten zu den Vergabebedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Für den Teilnahmeantrag sind zwingend die zur Verfügung gestellten Formblätter zu verwenden, Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung bleibt zulässig, wird jedoch nicht empfohlen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: VP 1 - Partner Planung

Beschreibung: Die Landeshauptstadt Magdeburg beabsichtigt die Erneuerung der Ringbrücke über die Albert-Vater-Straße mit einem Teilbauwerk je Fahrtrichtung. Gegenstand der

Ausschreibung ist die erforderliche Planung sowie der Bau der Brücke. Die Einzelheiten bitten wir der reduzierten Fassung der Funktionalen Leistungsbeschreibung (GU.A.06.E) zu entnehmen. Im Zuge der Maßnahme ist zudem der Abbruch des vorhandenen Bestandsbauwerks einschließlich der ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung der anfallenden Abbruchmaterialien Bestandteil der Leistung. Der abzuschließende Vertrag beinhaltet als erste Vertragsphase die Planung und Validierung und als sich anschließende zweite, optional zu beauftragende Vertragsphase die Fortsetzung der Planung und die Ausführung. Gegenstand des Vergabepakets 1 (VP 1) sind die Leistungen des Partners Planung.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 20/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 25/06/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Innovative Beschaffung

Beschreibung: VP 1: Das Projekt soll auf Basis des kooperativen Mehrparteienvertragsmodells der Integrierten Projektabwicklung (IPA) als sogenanntes „Magdeburger Modell“ umgesetzt werden. Im Magdeburger Modell sind die Wertschöpfungen des Partners Planung (Vergabepaket 1) und des Partners Bau (Vergabepaket 2) über beide Vertragsphasen hinweg, von der Validierung und Planung (Vertragsphase 1) bis zur Fortsetzung der Planung und Ausführung (Vertragsphase 2), eng miteinander verknüpft. Diese enge Verzahnung bildet die Grundlage dafür, planerische, konstruktive und baubetriebliche Potenziale frühzeitig zu bündeln und in innovative sowie wirtschaftlich tragfähige Lösungen für den innerstädtischen Brückenbau in Magdeburg zu überführen. Die frühzeitige Einbindung ausführungsseitiger Expertise ermöglicht es bereits in der Vertragsphase 1, eine gezielte Abstimmung und Optimierung von Bauverfahren, Bauzuständen, Terminabläufen, Logistik, Ressourceneinsatz und technischen Schnittstellen herbeizuführen. Dadurch können die Qualität und Realisierbarkeit der Planung sowie die Effizienz der späteren Ausführung deutlich gesteigert werden. Gleichzeitig erhöht sich für die Auftraggeberin (Landeshauptstadt Magdeburg) die Sicherheit in Bezug auf Termine, Kosten und Qualität. Für die Auftragnehmer ergeben sich eine risikoärmere und stabilere Projektabwicklung, erweiterte Spielräume für Innovationen, reduzierte Schnittstellenrisiken sowie eine belastbare Grundlage für eine wirtschaftlich erfolgreiche Umsetzung des Projekts.

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Prozessinnovationen., Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Produktinnovationen.

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 1: Eigenerklärung bzgl. des durchschnittlichen jährlichen Gesamtunternehmensumsatzes für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024

Mindestanforderung: Mittelwert für 2022-2024 i. H. v. 3 Mio. € netto

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 2: Eigenerklärung bzgl. des durchschnittlichen jährlichen Gesamtunternehmensumsatzes für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024

Mindestanforderung: Mittelwert für 2022-2024 i. H. v. 12 Mio. € netto

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 1 + 2: Die Landeshauptstadt Magdeburg (im Folgenden: Auftraggeberin) beabsichtigt, eine projektspezifische, kombinierte Bauleistungs-, Montage- und Haftpflichtversicherung für alle am Projekt Beteiligten (z. B. Auftraggeberin, Planer / Fachingenieure, ausführende Unternehmen u. a.) abzuschließen. Vorsorglich ist zu erklären, dass im Auftragsfall auf Anforderung der Auftraggeberin eine Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens einer Deckungssumme je Versicherungsfall i. H. v. - 2 Mio. EUR für Personenschäden und - 2 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden abgeschlossen wird, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt, oder die Deckungssumme entsprechend erhöht wird. Versicherungsumfang: Die vom Bewerber vorzuhaltende Berufshaftpflichtversicherung muss sämtliche Risiken aus den im Projekt Magdeburg zu erbringenden Leistungen vollumfänglich abdecken. Dies umfasst insbesondere die integrale Planung und Koordination aller relevanten Fachdisziplinen, einschließlich Spezialtiefbau, Abbruch und Rückbau, Stahl- und Massivbau sowie Verkehrswegebau und dergleichen. Der Versicherungsschutz hat ausschließlich projektbezogene Personen- sowie Sach- und Vermögensschäden zu erfassen, die im Zusammenhang mit planerischen Leistungen, Planungskoordination oder Schnittstellenmanagement entstehen können. Zudem muss die Versicherung typische Planungs- und Ausführungsfehler abdecken. Dies betrifft insbesondere Sach- und Vermögensschäden infolge fehlerhafter oder unvollständiger Planung, unzureichender Baugrundbeurteilung, fehlerhafter oder fehlender Koordination zwischen den Ausführungsgewerken sowie Schäden aufgrund unvorhergesehener Wechselwirkungen zwischen einzelnen Bauabschnitten. Mindestanforderung: Bei sämtlichen o. g. Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 1: Der Bewerber hat die Anzahl der für die gegenständliche Leistung verfügbaren Mitarbeitenden im relevanten Fachbereich anzugeben.

Anzugeben sind: -die durchschnittliche, auf ganze Zahlen abgerundete Anzahl der festangestellten Beschäftigten im relevanten Fachbereich in den letzten drei Geschäftsjahren (2023-2025) sowie -die aktuelle Anzahl der festangestellten Beschäftigten im relevanten Fachbereich zum Zeitpunkt der Bewerbung. Sowohl der Durchschnittswert der letzten drei Jahre als auch der aktuelle Personalstand müssen jeweils der geforderten Mindestanzahl entsprechen. Arithmetisches Mittel für die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden: $\text{Mittelwert} = (\text{MA.2023} + \text{MA.2024} + \text{MA.2025}) / 3$ Klarstellung zu freien Mitarbeitenden: Es werden ausschließlich festangestellte Mitarbeitende berücksichtigt. Freie Mitarbeitende dürfen nicht eingerechnet werden. Folgende Mitarbeitende werden abgefragt: -Leistungsbild Objektplanung Brückenbau: Entwicklung funktionaler Entwurfs- und Ausführungsplanungen für verkehrstechnische Ingenieurbauwerke, insbesondere Brücken des Straßenverkehrs (Mindestanforderung: 3) -Leistungsbild Tragwerksplanung Brückenbau: Erarbeitung statischer Nachweise (Mindestanforderung: 3) -Leistungsbild Geotechnik und Spezialtiefbauplanung (Mindestanforderung: 2) -Verkehrsanlagenplanung (Straße) (Mindestanforderung: 2) -Leistungsbild: Planungskoordination / Planlaufmanagement / Schnittstellenmanagement (Mindestanforderung: 2) -Leistungsbild: Baulogistik / temporäre Bauzustände / Verkehrsführungsphasen (Mindestanforderung: 2) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 2: Der Bewerber hat die Anzahl der für die gegenständliche Leistung verfügbaren Mitarbeitenden im relevanten Fachbereich anzugeben.

Anzugeben sind: -die durchschnittliche, auf ganze Zahlen abgerundete Anzahl der festangestellten Beschäftigten im relevanten Fachbereich in den letzten drei Geschäftsjahren (2023-2025) sowie -die aktuelle Anzahl der festangestellten Beschäftigten im relevanten Fachbereich zum Zeitpunkt der Bewerbung. Sowohl der Durchschnittswert der letzten drei Jahre als auch der aktuelle Personalstand müssen jeweils der geforderten Mindestanzahl entsprechen. Arithmetisches Mittel für die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden: $\text{Mittelwert} = (\text{MA.2023} + \text{MA.2024} + \text{MA.2025}) / 3$ Klarstellung zu freien Mitarbeitenden: Es werden ausschließlich festangestellte Mitarbeitende berücksichtigt. Freie Mitarbeitende dürfen nicht eingerechnet werden. Folgende Mitarbeitende werden abgefragt: -Leistungsbild: Spezialtiefbau (Mindestanforderung: 5) sowie Bohrgeräteführer (Mindestanforderung: 2) -Leistungsbild: Massivbau - Beton- und Stahlbetonbau (Mindestanforderung: 5) sowie weitergebildete Betontechnolog:innen bzw. Baustoffprüfer:innen (Mindestanforderung: 1) -Leistungsbild: Stahlbau - weitergebildeten Schweißfachmänner/-frauen inkl. Vorlage Schweißzertifikat (Mindestanforderung: 5) sowie weitergebildeten Internationalen Schweißfachingenieure (Mindestanforderung: 1) -Leistungsbild: Beschichtungstechnik und Korrosionsschutz - Fachkräfte (Verfahrenstechniker) für Beschichtungstechnik zum Korrosionsschutz (Mindestanforderung: 5) sowie Beschichtungsinspektoren:innen mit Zertifizierungsstufe FROSIO III (Mindestanforderung: 1) -Leistungsbild: Infrastrukturmaßnahmen im Verkehrs- und Leitungsbau (Mindestanforderung: 5) sowie Baumaschinen:innen / Baugeräteführer:innen im Straßenbau (Mindestanforderung: 1) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 2: -Spezialtiefbau- und Verbautechnik:

Spundwandrüttler (Hydraulik-, Hochfrequenz-, Resonanzrüttler) (Mindestanforderung: 1 Gerät), Hydraulikpressen / Pressgeräte (für Presspfähle, Spundwandnachpressung)

(Mindestanforderung: 1 Gerät), Groß-Bohrgeräte bis 1,5 m Durchmesser (Kelly- Bohrgeräte, Drehbohrgeräte, Raupenbohrgeräte) (Mindestanforderung: 2 Geräte). Der Bewerber muss darlegen, dass die Geräte für ihn verfügbar sind (ggf. über Nachunternehmer). -Brückenbau – Fertigung & Transport: Eigenerklärung, ob die Fertigung von Überbau-Stahlhohlkästen in Feldfertigung auf Vormontageplatz oder in Fertigungshallen erfolgt. Der Bewerber muss darlegen, dass die Fertigung für ihn verfügbar ist (ggf. über Nachunternehmer). -Stahlbau - Anforderungen an Ausführungsklasse EXC 3 im Stahlbau gem. DIN EN 1090:2021-10 müssen im Betrieb erfüllt sein inkl. Vorlage Zertifikat (Mindestanforderung: Zertifikat Ausführungsklasse EXC 3 im Stahlbau gem. DIN EN 1090:2021-10)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 1: Es sind eigenständig erbrachte oder in Bietergemeinschaften erbrachte Referenzprojekte einzureichen. Anzugeben sind jeweils Projektname, Gesamtleistungszeitraum, Auftraggeber und Beschreibung der Leistung.

Mindestanforderungen: a) mindestens 3 Referenzen b) Referenzprojekt wurde in den letzten 10 Jahren abgeschlossen oder muss sich in Fertigstellung und Inbetriebnahme befinden. Ein Projekt gilt als abgeschlossen, wenn mindestens einer der folgenden Nachweise vorliegt: - vollständige Verkehrsfreigabe oder Inbetriebnahme wurde erteilt -die Abnahme des Bauwerks oder der Anlage ist erfolgt Projekte, die sich noch in der Fertigstellung befinden, müssen erkennbar in der Phase der Inbetriebnahme bzw. Restleistungsbearbeitung liegen, sodass ein belastbarer Leistungsnachweis gegeben ist. c) Gesamtprojektvolumen muss mindestens 10 Mio. € netto betragen (Baukosten aller Gewerke, KG 200-700, exkl. USt.) d) Das Referenzprojekt muss die nachfolgend aufgeführten Leistungsbereiche umfassen und jeweils mindestens die Grundleistungen der Leistungsphase 3 nach HOAI abdecken: -Objekt- und Tragwerksplanung im Spezialtiefbau -Objektplanung Ingenieurbauwerke im Brückenbau in Massivbauweise (einschließlich Halbfertigteil- oder Fertigteilbauweisen) -Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke im Brückenbau in Massivbauweise (einschließlich Halbfertigteil- oder Fertigteilbauweisen) -Objektplanung Verkehrsanlagen (einschließlich Verkehrsführung) e) Das Projekt muss in einem straßeninfrastrukturbezogenen Kontext realisiert worden sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 2: Es sind eigenständig erbrachte oder in Bietergemeinschaften erbrachte Referenzprojekte einzureichen. Anzugeben sind jeweils Projektname, Gesamtleistungszeitraum, Auftraggeber und Beschreibung der Leistung.

Mindestanforderungen: a) mindestens 3 Referenzen b) Referenzprojekt wurde in den letzten 10 Jahren abgeschlossen oder muss sich in Fertigstellung und Inbetriebnahme befinden. Ein Projekt gilt als abgeschlossen, wenn mindestens einer der folgenden Nachweise vorliegt: - vollständige Verkehrsfreigabe oder Inbetriebnahme wurde erteilt -die Abnahme des Bauwerks oder der Anlage ist erfolgt Projekte, die sich noch in der Fertigstellung befinden, müssen erkennbar in der Phase der Inbetriebnahme bzw. Restleistungsbearbeitung liegen, sodass ein belastbarer Leistungsnachweis gegeben ist. c) Gesamtprojektvolumen muss mindestens 10 Mio. € netto betragen (Baukosten aller Gewerke, KG 200-700, exkl. USt.) d) Das Referenzprojekt muss die nachfolgend aufgeführten Leistungsbereiche umfassen: -Erd- und Tiefbau -Beton- und Stahlbetonverbundbau -Stahlbau und Schweißerarbeiten -Straßen- und Verkehrsanlagenbau e) Das Projekt muss in einem straßeninfrastrukturbezogenen Kontext realisiert worden sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzepte und Assessment Center light

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preiskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/f26209d9-780f-4d7b-8cc7-34207fa905ae

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 15/05 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/f26209d9-780f-4d7b-8cc7-34207fa905ae

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Sachsen-Anhalt beim Landesverwaltungsamt Halle
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GSK Stockmann

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Magdeburg

5.1. Los: LOT-0002

Titel: VP 2 - Partner Bau

Beschreibung: Die Landeshauptstadt Magdeburg beabsichtigt die Erneuerung der Ringbrücke über die Albert-Vater-Straße mit einem Teilbauwerk je Fahrtrichtung. Gegenstand der Ausschreibung ist die erforderliche Planung sowie der Bau der Brücke. Die Einzelheiten bitten wir der reduzierten Fassung der Funktionalen Leistungsbeschreibung (GU.A.06.E) zu entnehmen. Im Zuge der Maßnahme ist zudem der Abbruch des vorhandenen Bestandsbauwerks einschließlich der ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung der anfallenden Abbruchmaterialien Bestandteil der Leistung. Der abzuschließende Vertrag beinhaltet als erste Vertragsphase die Planung und Validierung und als sich anschließende zweite, optional zu beauftragende Vertragsphase die Fortsetzung der Planung und die Ausführung. Gegenstand des Vergabepakets 2 (VP 2) sind die Leistungen des Partners Bau. Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221111 Bau von Straßenbrücken

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 20/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 25/06/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Innovative Beschaffung

Beschreibung: VP 2: Das Projekt soll auf Basis des kooperativen Mehrparteienvertragsmodells der Integrierten Projektabwicklung (IPA) als sogenanntes „Magdeburger Modell“ umgesetzt werden. Im Magdeburger Modell sind die Wertschöpfungen des Partners Planung (Vergabepaket 1) und des Partners Bau (Vergabepaket 2) über beide Vertragsphasen hinweg, von der Validierung und Planung (Vertragsphase 1) bis zur Fortsetzung der Planung und Ausführung (Vertragsphase 2), eng miteinander verknüpft. Diese enge Verzahnung bildet die Grundlage dafür, planerische, konstruktive und baubetriebliche Potenziale frühzeitig zu bündeln und in innovative sowie wirtschaftlich tragfähige Lösungen für den innerstädtischen Brückenbau in Magdeburg zu überführen. Die frühzeitige Einbindung ausführungsseitiger Expertise ermöglicht es bereits in der Vertragsphase 1, eine gezielte Abstimmung und Optimierung von Bauverfahren, Bauzuständen, Terminabläufen, Logistik, Ressourceneinsatz und technischen Schnittstellen herbeizuführen. Dadurch können die Qualität und Realisierbarkeit der Planung sowie die Effizienz der späteren Ausführung deutlich gesteigert werden. Gleichzeitig erhöht sich für die Auftraggeberin (Landeshauptstadt Magdeburg) die Sicherheit in Bezug auf Termine, Kosten und Qualität. Für die Auftragnehmer ergeben sich eine risikoärmere und stabilere Projektabwicklung, erweiterte Spielräume für Innovationen, reduzierte Schnittstellenrisiken sowie eine belastbare Grundlage für eine wirtschaftlich erfolgreiche Umsetzung des Projekts.

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Prozessinnovationen., Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Produktinnovationen.

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 1: Eigenerklärung bzgl. des durchschnittlichen jährlichen Gesamtunternehmensumsatzes für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024

Mindestanforderung: Mittelwert für 2022-2024 i. H. v. 3 Mio. € netto

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 2: Eigenerklärung bzgl. des durchschnittlichen jährlichen Gesamtunternehmensumsatzes für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024

Mindestanforderung: Mittelwert für 2022-2024 i. H. v. 12 Mio. € netto

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 1 + 2: Die Landeshauptstadt Magdeburg (im Folgenden: Auftraggeberin) beabsichtigt, eine projektspezifische, kombinierte Bauleistungs-, Montage- und Haftpflichtversicherung für alle am Projekt Beteiligten (z. B. Auftraggeberin, Planer / Fachingenieure, ausführende Unternehmen u. a.) abzuschließen. Vorsorglich ist zu erklären, dass im Auftragsfall auf Anforderung der Auftraggeberin eine Berufshaftpflichtversicherung mit mindestens einer Deckungssumme je Versicherungsfall i. H.

v. - 2 Mio. EUR für Personenschäden und - 2 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden abgeschlossen wird, wobei die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres jeweils das Zweifache dieser Deckungssumme beträgt, oder die Deckungssumme entsprechend erhöht wird. Versicherungsumfang: Die vom Bewerber vorzuhaltende Berufshaftpflichtversicherung muss sämtliche Risiken aus den im Projekt Magdeburg zu erbringenden Leistungen vollumfänglich abdecken. Dies umfasst insbesondere die integrale Planung und Koordination aller relevanten Fachdisziplinen, einschließlich Spezialtiefbau, Abbruch und Rückbau, Stahl- und Massivbau sowie Verkehrswegebau und dergleichen. Der Versicherungsschutz hat ausschließlich projektbezogene Personen- sowie Sach- und Vermögensschäden zu erfassen, die im Zusammenhang mit planerischen Leistungen, Planungs- und Ausführungsfehlern entstehen können. Zudem muss die Versicherung typische Planungs- und Ausführungsfehler abdecken. Dies betrifft insbesondere Sach- und Vermögensschäden infolge fehlerhafter oder unvollständiger Planung, unzureichender Baugrundbeurteilung, fehlerhafter oder fehlender Koordination zwischen den Ausführungsgewerken sowie Schäden aufgrund unvorhergesehener Wechselwirkungen zwischen einzelnen Bauabschnitten. Mindestanforderung: Bei sämtlichen o. g. Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 1: Der Bewerber hat die Anzahl der für die gegenständliche Leistung verfügbaren Mitarbeitenden im relevanten Fachbereich anzugeben. Anzugeben sind: -die durchschnittliche, auf ganze Zahlen abgerundete Anzahl der festangestellten Beschäftigten im relevanten Fachbereich in den letzten drei Geschäftsjahren (2023-2025) sowie -die aktuelle Anzahl der festangestellten Beschäftigten im relevanten Fachbereich zum Zeitpunkt der Bewerbung. Sowohl der Durchschnittswert der letzten drei Jahre als auch der aktuelle Personalstand müssen jeweils der geforderten Mindestanzahl entsprechen. Arithmetisches Mittel für die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden: $\text{Mittelwert} = \frac{\text{MA.2023} + \text{MA.2024} + \text{MA.2025}}{3}$ Klarstellung zu freien Mitarbeitenden: Es werden ausschließlich festangestellte Mitarbeitende berücksichtigt. Freie Mitarbeitende dürfen nicht eingerechnet werden. Folgende Mitarbeitende werden abgefragt: -Leistungsbild Objektplanung Brückenbau: Entwicklung funktionaler Entwurfs- und Ausführungsplanungen für verkehrstechnische Ingenieurbauwerke, insbesondere Brücken des Straßenverkehrs (Mindestanforderung: 3) -Leistungsbild Tragwerksplanung Brückenbau: Erarbeitung statischer Nachweise (Mindestanforderung: 3) -Leistungsbild Geotechnik und Spezialtiefbauplanung (Mindestanforderung: 2) -Verkehrsanlagenplanung (Straße) (Mindestanforderung: 2) -Leistungsbild: Planungs- und Schnittstellenmanagement / Planlaufmanagement / Schnittstellenmanagement (Mindestanforderung: 2) -Leistungsbild: Baulogistik / temporäre Bauzustände / Verkehrsführungsphasen (Mindestanforderung: 2)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 2: Der Bewerber hat die Anzahl der für die gegenständliche Leistung verfügbaren Mitarbeitenden im relevanten Fachbereich anzugeben. Anzugeben sind: -die durchschnittliche, auf ganze Zahlen abgerundete Anzahl der festangestellten Beschäftigten im relevanten Fachbereich in den letzten drei Geschäftsjahren (2023-2025) sowie -die aktuelle Anzahl der festangestellten Beschäftigten im relevanten Fachbereich zum Zeitpunkt der Bewerbung. Sowohl der Durchschnittswert der letzten drei Jahre als auch der aktuelle Personalstand müssen jeweils der geforderten Mindestanzahl entsprechen. Arithmetisches Mittel für die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden: $\text{Mittelwert} = \frac{\text{MA.2023} + \text{MA.2024} + \text{MA.2025}}{3}$ Klarstellung zu freien Mitarbeitenden: Es werden ausschließlich festangestellte Mitarbeitende berücksichtigt. Freie Mitarbeitende dürfen nicht

eingerechnet werden. Folgende Mitarbeitende werden abgefragt: -Leistungsbild: Spezialtiefbau (Mindestanforderung: 5) sowie Bohrgeräteführer (Mindestanforderung: 2) - Leistungsbild: Massivbau - Beton- und Stahlbetonbau (Mindestanforderung: 5) sowie weitergebildete Betontechnolog:innen bzw. Baustoffprüfer:innen (Mindestanforderung: 1) - Leistungsbild: Stahlbau - weitergebildeten Schweißfachmänner/-frauen inkl. Vorlage Schweißzertifikat (Mindestanforderung: 5) sowie weitergebildeten Internationalen Schweißfachingenieure (Mindestanforderung: 1) -Leistungsbild: Beschichtungstechnik und Korrosionsschutz - Fachkräfte (Verfahrenstechniker) für Beschichtungstechnik zum Korrosionsschutz (Mindestanforderung: 5) sowie Beschichtungsinspektoren:innen mit Zertifizierungsstufe FROSIO III (Mindestanforderung: 1) -Leistungsbild: Infrastrukturmaßnahmen im Verkehrs- und Leitungsbau (Mindestanforderung: 5) sowie Baumaschinisten:innen / Baugeräteführer:innen im Straßenbau (Mindestanforderung: 1)

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 2: -Spezialtiefbau- und Verbautechnik:

Spundwandrüttler (Hydraulik-, Hochfrequenz-, Resonanzrüttler) (Mindestanforderung: 1 Gerät), Hydraulikpressen / Pressgeräte (für Presspfähle, Spundwandnachpressung) (Mindestanforderung: 1 Gerät), Groß-Bohrgeräte bis 1,5 m Durchmesser (Kelly- Bohrgeräte, Drehbohrgeräte, Raupenbohrgeräte) (Mindestanforderung: 2 Geräte). Der Bewerber muss darlegen, dass die Geräte für ihn verfügbar sind (ggf. über Nachunternehmer). -Brückenbau – Fertigung & Transport: Eigenerklärung, ob die Fertigung von Überbau-Stahlhohlkästen in Feldfertigung auf Vormontageplatz oder in Fertigungshallen erfolgt. Der Bewerber muss darlegen, dass die Fertigung für ihn verfügbar ist (ggf. über Nachunternehmer). -Stahlbau - Anforderungen an Ausführungsklasse EXC 3 im Stahlbau gem. DIN EN 1090:2021-10 müssen im Betrieb erfüllt sein inkl. Vorlage Zertifikat (Mindestanforderung: Zertifikat Ausführungsklasse EXC 3 im Stahlbau gem. DIN EN 1090:2021-10)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 1: Es sind eigenständig erbrachte oder in Bietergemeinschaften erbrachte Referenzprojekte einzureichen. Anzugeben sind jeweils Projektname, Gesamtleistungszeitraum, Auftraggeber und Beschreibung der Leistung. Mindestanforderungen: a) mindestens 3 Referenzen b) Referenzprojekt wurde in den letzten 10 Jahren abgeschlossen oder muss sich in Fertigstellung und Inbetriebnahme befinden. Ein Projekt gilt als abgeschlossen, wenn mindestens einer der folgenden Nachweise vorliegt: - vollständige Verkehrsfreigabe oder Inbetriebnahme wurde erteilt -die Abnahme des Bauwerks oder der Anlage ist erfolgt Projekte, die sich noch in der Fertigstellung befinden, müssen erkennbar in der Phase der Inbetriebnahme bzw. Restleistungsbearbeitung liegen, sodass ein belastbarer Leistungsnachweis gegeben ist. c) Gesamtprojektvolumen muss mindestens 10 Mio. € netto betragen (Baukosten aller Gewerke, KG 200-700, exkl. USt.) d) Das Referenzprojekt muss die nachfolgend aufgeführten Leistungsbereiche umfassen und jeweils mindestens die Grundleistungen der Leistungsphase 3 nach HOAI abdecken: -Objekt- und Tragwerksplanung im Spezialtiefbau -Objektplanung Ingenieurbauwerke im Brückenbau in Massivbauweise (einschließlich Halbfertigteil- oder Fertigteilbauweisen) -Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke im Brückenbau in Massivbauweise (einschließlich Halbfertigteil- oder Fertigteilbauweisen) -Objektplanung Verkehrsanlagen (einschließlich Verkehrsführung) e) Das Projekt muss in einem straßeninfrastrukturbezogenen Kontext realisiert worden sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: VP 2: Es sind eigenständig erbrachte oder in Bietergemeinschaften erbrachte Referenzprojekte einzureichen. Anzugeben sind jeweils

Projektname, Gesamtleistungszeitraum, Auftraggeber und Beschreibung der Leistung.
Mindestanforderungen: a) mindestens 3 Referenzen b) Referenzprojekt wurde in den letzten 10 Jahren abgeschlossen oder muss sich in Fertigstellung und Inbetriebnahme befinden. Ein Projekt gilt als abgeschlossen, wenn mindestens einer der folgenden Nachweise vorliegt: - vollständige Verkehrsfreigabe oder Inbetriebnahme wurde erteilt -die Abnahme des Bauwerks oder der Anlage ist erfolgt Projekte, die sich noch in der Fertigstellung befinden, müssen erkennbar in der Phase der Inbetriebnahme bzw. Restleistungsbearbeitung liegen, sodass ein belastbarer Leistungsnachweis gegeben ist. c) Gesamtprojektvolumen muss mindestens 10 Mio. € netto betragen (Baukosten aller Gewerke, KG 200-700, exkl. USt.) d) Das Referenzprojekt muss die nachfolgend aufgeführten Leistungsbereiche umfassen: -Erd- und Tiefbau -Beton- und Stahlbetonverbundbau -Stahlbau und Schweißerarbeiten -Straßen- und Verkehrsanlagenbau e) Das Projekt muss in einem straßeninfrastrukturbezogenen Kontext realisiert worden sein.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzepte und Assessment Center light

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preiskriterien

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/f26209d9-780f-4d7b-8cc7-34207fa905ae

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 15/05 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/f26209d9-780f-4d7b-8cc7-34207fa905ae

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Sachsen-Anhalt beim Landesverwaltungsamt Halle

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: GSK Stockmann

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Magdeburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Magdeburg

Registrierungsnummer: 11562

Postanschrift: Brückstraße 15z

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39114

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: grossbauprojekte@stadt.magdeburg.de

Telefon: +49 39166098820

Internetadresse: <https://www.magdeburg.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Sachsen-Anhalt beim Landesverwaltungsamt Halle
Registrierungsnummer: bf245243-4b05-44d5-9dbf-90d0debae3ea
Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 3455141529

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: GSK Stockmann
Registrierungsnummer: d3eb0924-8538-4e14-9762-94fc6af2f360
Postanschrift: Anton-Wilhelm-Amo-Str. 42
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10117
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: jenny.mehlitz@gsk.de
Telefon: +49 302039077766
Internetadresse: <https://www.gsk.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f26209d9-780f-4d7b-8cc7-34207fa905ae - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/03/2026 14:29:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 220337-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 63/2026

Datum der Veröffentlichung: 31/03/2026